

Im Bösch schreitet die Entwicklung voran

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Hünenberg werden am 18. Juni 2023 darüber abstimmen, ob das Grundstück GS-Nr. 2200 im Bösch an die Specialized Europe GmbH verkauft werden soll. Gleichzeitig wird der revidierte Bauungsplan Bösch-Rothus zur Abstimmung gebracht. Die dazu notwendigen Verhandlungen sind nun abgeschlossen.



Gemeindepräsidentin Renate Huwyler mit Barry Dequanne (Director ISZL), links, und Martin Wyrsch (Vorsitzender der Geschäftsführung der Specialized Europe GmbH), rechts.

Der Gemeinderat verfolgt die Strategie, die Arbeitsgebiete der Gemeinde zu entwickeln, neue qualifizierte Arbeitsplätze nach Hünenberg zu holen, zusätzliche Steuereinnahmen zu generieren und durch eine Steigerung der Aufenthaltsqualität ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Für die Umsetzung dieser Strategie schreitet die Entwicklung namentlich für das Arbeitsgebiet Bösch auf verschiedenen Ebenen voran.

Am 18. Juni 2023 werden die Stimmberechtigten darüber an der Urne abstimmen, ob sie das gemeindeeigene Grundstück GS-Nr. 2200 an die Specialized Europe GmbH verkaufen wollen. Specialized entwickelt, konstruiert und verkauft hochwertige Sporträder für die Strasse und das Gelände wie auch für die Alltagsnutzung. Der Hauptsitz des Unternehmens liegt im kalifornischen Morgan Hill. Es ist seit 2009 in Cham ansässig. Gegenwärtig werden im Kanton Zug 120 Mitarbeitende beschäftigt – bereits seit Juli 2021 auch im Bösch in Hünenberg. Specialized plant im Bösch die Errichtung eines europäischen Hauptquartiers. Zudem soll hier ein Entwicklungs- und Testzentrum für alle Märkte welt-

weit entstehen. Damit wird Specialized in Hünenberg bis zu 300 qualifizierte Arbeitsplätze anbieten.

CAMPUS FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Profitieren werden auch die Hünenbergerinnen und Hünenberger. Specialized wird auf eigene Kosten einen öffentlich zugänglichen Pumptrack erstellen. Das ist eine attraktive Rundstrecke mit Sprüngen und Kurven für Zweiradfahrer, die das Freizeit- und Sportangebot in der Gemeinde bereichern

wird. Zudem wird die Fläche der auf dem Areal aktuell bestehenden ökologisch wertvollen Blumenwiese an einem anderen Standort verdoppelt.

In Zusammenarbeit mit der benachbarten International School of Zug and Luzern (ISZL) soll im Bösch ein Campus entstehen, der Bildung, Forschung, Entwicklung und IT zusammenfasst. Mit der Ansiedlung beziehungsweise Entwicklung dieser namhaften Unternehmen wird das Bösch an Ausstrahlungskraft über die Gemeindegrenzen hinaus gewinnen.

RECHTSSICHERHEIT ERHÖHT

Der Gemeinderat hat die ursprünglich für den 18. Dezember 2022 geplante Urnenabstimmung auf den 18. Juni 2023 verschoben, da die Verhandlungen der beteiligten Partner im Herbst noch nicht abgeschlossen waren. Es zeigte sich, dass im gemeinsamen Projekt von Gemeinde, Specialized und ISZL verschiedene Abhängigkeiten bezüglich Freiflächen, Erschliessung, Bepflanzung und anderem bestehen. Die ISZL hat in diesem Zug ihre Planung überprüft. Dabei sind Anliegen aufgetaucht, die für die Schule in Bezug auf ihren Entwicklungsspielraum zentral sind. In der Folge hat man sich geeinigt, die Bestimmungen des Bauungsplans zu präzisieren und anzupassen. An den Projektideen gibt es keine wesentlichen Änderungen; die Rechtssicherheit konnte durch die zusätzlichen Verhandlungen jedoch für alle Seiten erhöht werden. Als Konsequenz musste indes der

Verein Zukunft Bösch hat sich aufgelöst

Der Verein Zukunft Bösch hat sich am 10. November 2022 aufgelöst. Im Verein fanden sich Gewerbetreibende und Grundeigentümer zusammen, um sich gemeinsam für ein attraktives Arbeitsgebiet einzusetzen. Höhepunkt der Vereinstätigkeit war die Präsentation der Gesamtvision Bösch, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinde entwickelt worden war. Der Gemeinderat hat seither auf ver-

schiedenen Wegen die Umsetzung der Vision an die Hand genommen. Der Gemeinderat dankt dem Verein für sein weitsichtiges und visionäres Wirken. Er freut sich, dass die Mitglieder auch nach der Vereinsauflösung den Netzwerkgedanken weiterpflegen werden. Das Vereinsvermögen wird vom Gemeinderat treuhänderisch eingesetzt für Projekte, die der Aufwertung des Böschs dienen.

Neue Asylunterkunft im Bösch

Bebauungsplan Bösch-Rothus noch einmal öffentlich aufgelegt werden. Die öffentliche Auflage dauert noch bis am Freitag, 10. März 2023.

Zur Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 findet am **30. Mai, 19.30 Uhr**, im Saal «Heinrich von Hünenberg» eine öffentliche Orientierungsversammlung statt.

STÄDTEBAULICHE QUALITÄT WIRD OPTIMIERT

Der Gemeinderat hat für das Bösch im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision ein qualifiziertes städtebauliches Variantenstudium eingeleitet. Ein solches schreibt der kantonale Richtplan vor, wenn die Ausnutzung in einem Verdichtungsgebiet erhöht werden soll. Für das Bösch sieht die zu revidierende Ortsplanung vor, die Zahl der Arbeitsplätze durch Erhöhen der Baumassenziffer und Gebäudehöhen zu verdoppeln. Das Variantenstudium setzt sich mit der städtebaulichen Qualität, der Nutzungsart sowie mit der Freiraumplanung und der Erschliessung des Gebietes auseinander. Dazu werden zunächst verschiedene Varianten erarbeitet und anschliessend eine Bestvariante vertieft geprüft. An der Studie beteiligen sich Fachleute aus den Disziplinen Städtebau und Architektur, Freiraum- und Landschaftsplanung sowie Verkehr und Mobilität.



Der Bau der neuen Asylunterkunft verläuft planmässig.

Der Bau der neuen Asylunterkunft verläuft gemäss Zeitplan. Nachdem im April 2022 der Rückbau der alten Asylunterkunft erfolgte, wurde im August 2022 mit dem Aushub gestartet und anschliessend das Fundament erstellt. Gleichzeitig wurden auch die Kanalisationsarbeiten vorgenommen. Damit waren die Vorbereitungen abgeschlossen, so dass Mitte November 2022 der Holzbau erstellt werden konnte.

Um die Gebäudehülle abzudichten, wurden im Dezember 2022 die Fenster eingesetzt und es wurde das Flachdach erstellt. Im Januar 2023 wurde mit dem Innenausbau gestartet. Als erstes haben die Maler die Oberflächen aus Holz an Wänden und Decken

weiss gestrichen, was den Räumen einen freundlichen Ton verleiht.

Aktuell werden die Leitungen und Apparate der Heizungs-, Elektro- und Sanitärinstallationen eingebaut. Im März ist das Verlegen der Boden- und Wandbeläge, das Einsetzen der Türen und die Installation der Küchen geplant. Somit können im April die letzten Fertigstellungsarbeiten umgesetzt und die Baureinigung durchgeführt werden. Danach erfolgt die Bauabnahme. Im Mai wird die neue Asylunterkunft dem Mieter, dem Kanton Zug, übergeben, damit dieser die Möblierung vornehmen kann.

Für die Abteilung Bau und Planung:
Donato Andrianello

Alles für Ihr Leitungsnetz

- Kanalreinigung
- Ablauf- und Rohrreinigung
- Dichtheitsprüfungen/Kanal-TV
- Rohr- und Schachtsanierungen
- Strassen- und Flächenreinigung
- Saugarbeiten/Schachtreycling
- 24-Stunden-Pikettdienst

Fretz Kanal-Service AG 041 766 99 77 www.fretz-ag.ch

MALER GEHRINGER AG

Maler- und Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch